

Museen und Gedenkstätten
zur Erinnerung an die Opfer der
kommunistischen Diktaturen

Herausgegeben von Anna Kaminsky
im Auftrag der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.
Erarbeitet von Anna Kaminsky, Ruth Gleinig und Lena Ens.

Sandstein Verlag, Dresden

Mahnmal für die Opfer des Kommunismus

Sofia. Im Zentralpark der bulgarischen Hauptstadt wurde am 11. September 1999 ein Mahnmal zur Erinnerung an die Opfer des kommunistischen Regimes eingeweiht. Eine 58 Meter lange Mauer aus schwarzem Marmor zeigt die Namen von 7526 Menschen, die zwischen 1944 und 1990 in Bulgarien hingerichtet wurden oder in der Haft umkamen. Geschaffen wurde das Mahnmal nach den Entwürfen der bulgarischen Architekten Atanas Todorov und Dimitar Krastev. Ergänzt wird die Anlage durch eine »allen bulgarischen Märtyrern« gewidmete orthodoxe Kapelle. Dort werden alljährlich am 23. August – dem europäischen Tag des Gedenkens an die Opfer von Nationalsozialismus und Stalinismus –, am 1. Februar – dem nationalen Gedenktag für die Opfer des Kommunismus in Bulgarien – sowie am 9. September – dem Datum der kommunistischen Machtübernahme in Bulgarien – Gedenkveranstaltungen abgehalten.

Inskrift

Bulgarisch: ПОКЛОНИ СЕ, БЪЛГАРИНО! /
В ТАЗИ СТЕНА Е ВГРАДЕНО
СТРАДАНИЕТО НА НАШИЯ
НАРОД. / МЕМОРИАЛЪТ Е ИЗДИГНАТ В
ПАМЕТ НА НАШИТЕ
СЪОТЕЧЕСТВЕНИЦИ, / ЖЕРТВИ НА
КОМУНИСТИЧЕСКИЯ ТЕРОР:
ЛИШЕНИТЕ ОТ ЖИВОТ, / БЕЗСЛЕДНО
ИЗЧЕЗНАЛИТЕ, / ИЗПРАТЕНИТЕ НА
РАЗСТРЕЛ ОТ ТАКА НАРЕЧЕНИЯ
«НАРОДЕН СЪД». / ТОЙ НАПОМНЯ ЗА
ЛАГЕРИСТИТЕ, ПОЛИТИЧЕСКИТЕ
ЗАТВОРНИЦИ, / ИЗСЕЛЕНИТЕ,
ПОДЛОЖЕНИТЕ НА ПОЛИТИЧЕСКИ
РЕПРЕСИИ И / ТЕХНИТЕ ЗЛОЧЕСТИ
СЕМЕЙСТВА И БЛИЗКИ. / НЕКА
СПОМЕНЪТ ЗА НЕВИННО ПРОЛЯТАТА
КРЪВ / ГОРИ СЪРЦАТА НИ КАТО ВЕЧЕН
ОГЪН. / НЕКА МИНАЛОТО ДА НЕ СЕ
ПОВТАРЯ! // УСПОКОЙ, ГОСПОДИ,
ДУШИТЕ НА ТВОИТЕ МЪЧЕНИЦИ. /
ВЪЗДАЙ ИМ ТВОЯТА ПРАВДА. /
ПРИЕМИ ГИ ЗА НАШИ ЗАСТЪПНИЦИ,
СВЕТИ И БЕЗСМЪРТНИ – /
СЕГА И ВО ВЕКИ ВЕКОВ. АМИН.



Gedenkkapelle am Mahnmal

Die deutsche Übersetzung lautet:
*Verneigt euch vor dieser Wand, Bulgaren!
Sie symbolisiert das Leiden unseres Volkes.
Dieses Mahnmal wurde errichtet für unsere
Mitbürger, Opfer des kommunistischen
Terrors: diejenigen, die ihr Leben verloren,
diejenigen, die spurlos verschwanden,
diejenigen, die vom sogenannten »Volks-
gericht« erschossen wurden. Es gedenkt der
Gefangenen der Konzentrationslager, der
politischen Gefangenen, derer, die interniert
waren, derer, die politischen Repressionen*

*unterworfen wurden, und ihrer unglückli-
chen Familien und Angehörigen. Möge die
Erinnerung an das unschuldig vergossene
Blut in unseren Herzen brennen wie eine
ewige Flamme. Möge die Vergangenheit sich
niemals wiederholen! Herr, gib den Seelen
deiner Märtyrer Frieden, gewähre ihnen
deine Gerechtigkeit, akzeptiere sie als unsere
Hüter, heilig und unsterblich – jetzt und für
immer. Amen.*

Standort: Sofia, im städtischen Zentralpark



Impressum

© 2018 Sandstein Verlag, Dresden und Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Herausgegeben von Anna Kaminsky
im Auftrag der Bundesstiftung zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur
Kronenstraße 5
10117 Berlin
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de
buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de

Fachlektorat
Maria Matschuk

Lektorat
Sina Volk, Sandstein Verlag

Satz und Reprografie
Jana Felbrich, Jana Neumann, Sandstein Verlag

Gestaltung
Jana Felbrich, Sandstein Verlag

Druck und Verarbeitung
FINIDR, s. r. o.
Český Těšín

Titelmotiv
Mahnmal für die Opfer der Hungerkatastrophe
in Kasachstan (© Jens Schöne)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

www.sandstein-verlag.de
ISBN 978-3-95498-390-2